



Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius Medical Care
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 609-2872
F +49 6172 609-2294
matthias.link@fresenius.com
www.fmc-ag.com

26. April 2012

Fresenius Medical Care veröffentlicht vorläufige Zahlen für erstes Quartal 2012: starke operative Entwicklung erreicht, Ausblick für Geschäftsjahr 2012 bestätigt

Kennzahlen für das erste Quartal 2012 (vorläufig)

Umsatz	3.249 Mio.	US-\$	+9 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	503 Mio.	US-\$	+13 %
Konzernergebnis ¹	370 Mio.	US-\$	+68 %
Gewinn je Aktie	1,22	US-\$	+67 %

Um einen sonstigen
Beteiligungsertrag bereinigte
Zahlen:

Konzernergebnis ¹	244 Mio.	US-\$	+10 %
Gewinn je Aktie	0,80	US-\$	+10 %

Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, hat im ersten Quartal 2012 nach den vorläufigen Geschäftszahlen erneut Umsatz und Ertrag deutlich gesteigert.

¹ Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Der Umsatz stieg im ersten Quartal 2012 um 9% auf 3,249 Milliarden US-Dollar (10% währungsbereinigt). Das operative Ergebnis (EBIT) wuchs im selben Zeitraum um 13% auf 503 Millionen US-Dollar. Damit lag die operative Marge (EBIT-Marge) im ersten Quartal 2012 bei 15,5% im Vergleich zu 14,9% im Vorjahreszeitraum.

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis erhöhte sich im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 68% auf 370 Millionen US-Dollar. Darin enthalten ist ein steuerfreier sonstiger Beteiligungsertrag in Höhe von 127 Millionen US-Dollar aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc. einschließlich des 51%-Anteils an Renal Advantage Partners, LLC (RAI). Der 49%-Anteil an RAI, den Fresenius Medical Care bereits zuvor hielt, wurde zum Zeitpunkt der vollständigen Übernahme des Unternehmens zum vorläufigen Marktwert („Fair Value“) bewertet. Bereinigt wuchs das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis um 10% auf 244 Millionen US-Dollar.

Für das Geschäftsjahr 2012 bestätigt Fresenius Medical Care den Umsatz- und Ergebnisausblick. Das Unternehmen rechnet für 2012 mit einer Umsatzsteigerung auf rund 14 Milliarden US-Dollar. Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis soll – bereinigt um den positiven Bewertungseffekt in Höhe von rund 127 Millionen US-Dollar im ersten Quartal 2012 – auf rund 1,14 Milliarden US-Dollar steigen.

Die endgültigen Geschäftszahlen für das erste Quartal 2012 werden wie ursprünglich geplant am 3. Mai 2012 bekannt gegeben.

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich weltweit mehr als 2,1 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.119 Dialysekliniken in Nordamerika, Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika betreut Fresenius Medical Care 253.041 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Hämodialyse-Geräten, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME, FME3) und an der Börse New York (FMS, FMS/P) notiert.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter www.fmc-ag.de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.